



# ASF-Bissanzeiger

Informationen und Mitteilungen der  
Angelsportfreunde Engelskirchen e.V.

Mitglied im:  
Rheinischen Fischereiverband  
von 1880 e.V.  
Fischereiverband NRW e.V.  
Deutschen Angelfischerei-  
Verband e.V.  
Landessportbund NRW e.V.

Anschrift:  
Angelsportfreunde Engelskirchen e.V.  
Postfach 1108  
51751 Engelskirchen  
Website: [www.asf-engelskirchen.de](http://www.asf-engelskirchen.de)  
Kontakt: [info@asf-engelskirchen.de](mailto:info@asf-engelskirchen.de)

## Vertiefte Überprüfung oder Pleiten, Pech und Pannen



## Abstau der Aggerstauseen

Mittels Anordnungen hat die Bezirksregierung Köln den Wasserkraftbetreiber an der Agger verpflichtet, die Wehrklappen der Stauanlagen einer sogenannten vertieften Überprüfung zu unterziehen.

Aus verfahrenstechnischen Gründen ist dazu der Wasserstand in den Stauanlagen um mehr als 75 % abzusenken.

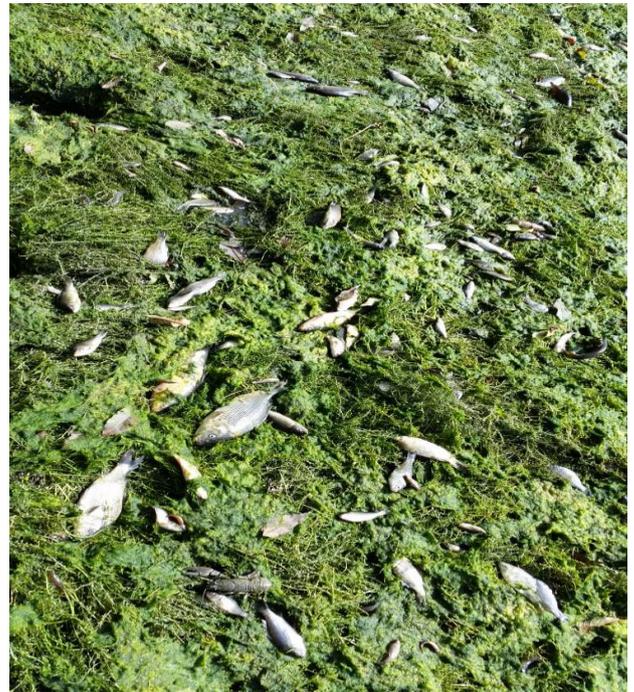
Damit dieser gravierende Einschnitt in die Ökologie des Gewässers so schonend wie möglich stattfinden kann, erfolgte in der Vergangenheit eine frühzeitige schriftliche Information aller Beteiligten über Inhalt und Zeitrahmen durch die Genehmigungsbehörde, den Wasserkraftbetreiber und den bestellten Sachverständigen.

Auf Grund dieser Informationen konnten wir Fischereipächter, falls erforderlich, rechtzeitige Vorkehrungen zur Bergung von Fischen, Muscheln und Krebsen treffen.

**Am Abend des 15.09.2018 jedoch, wurde ein neues Kapitel der unterbliebenen Informationen aufgeschlagen.**

Nach der Anordnung der Bezirksregierung sollte in der Stauanlage Wiehlmünden mit dem ersten Abstau am 16.09. ab 7 Uhr begonnen werden, obwohl die nach § 41 LFischG vorgeschriebene schriftliche Anzeige bis zu diesem Zeitpunkt beim Fischereiberechtigten nicht vorlag. Nur einer routinemäßigen Kontrollbegehung fiel am Abend des 15.09. die bereits erfolgte sehr starke Absenkung des Wasserspiegels auf. Durch das schnelle Ablassen war der Krautbewuchs in den Flachwasserbereichen zusammengefallen und versperrte den Fischen den Weg in tiefere Bereiche. Am

nächsten Morgen bekam die Katastrophe ein Gesicht.



Tausende Fische lagen verendet auf dem Kraut.

Durch eine eilends durchgeführte Rettungsaktion konnten einige wenige Fische im Uferbereich gerettet werden. Ein weiteres Begehen des Schlammbodens war aus Sicherheitsgründen kurzfristig nicht möglich.

Unmittelbar nach diesem Drama haben wir in zahlreichen Telefonaten mit der Bezirksregierung endlich wesentliche Informationen zum Abstau aller Stauanlagen erhalten. Als besonders wichtig erfuhren wir, dass die Absenkung des Wasserstands für Ehreshoven 1 und Ohl-Grünscheid mit max. 2 cm/h verfügt wurde. Unsere Frage, warum die Restriktion nicht auch für Wiehlmünden angeordnet wurde, blieb einfach unbeantwortet.

**Soviel zur Kommunikationskultur der Oberen Wasserbehörde.**

Aber wir kannten jetzt die Termine für den Abstau von Ehreshoven 1 und Ohl-Grünscheid.

Bereits am nächsten Tag um 7 Uhr sollte Ehreshoven 1 abgelassen werden.

Voller Misstrauen nach der Handlungsweise in Wiehlmünden kontrollierten wir den Wasserstand bereits am späten Nachmittag. Beruhigt stellten wir um 16 Uhr noch Vollstau fest.

### **Ab 18:30 Uhr war der Teufel los.**

Der Pegel Overath meldete einen starken Anstieg des Wasserstands. In der Stauanlage fehlten schon 35 cm, der Bereich vor der Loopacabana war bereits trockengefallen.

Ein sofortiges Telefonat mit der Betriebsleitung in Bayern ergab nur Ausflüchte und Unverständnis zu der Situation. Die sofortige Unterbrechung des Abstauens wurde abgelehnt.

### **Eine unglaubliche Dreistigkeit, und Arroganz des Wasserkraftbetreibers.**

Diese Einstellung gab uns die Veranlassung, umgehend die Kreispolizeibehörde einzuschalten, um für spätere Rechtsansprüche eine behördliche Zustandsfeststellung vorlegen zu können

Mit Unterstützung der Polizeibeamten wurde die Betriebsleitung des Wasserkraftbetreibers nachdrücklich veranlasst, durch den herbeigerufenen Stauwärter, den Ablassprozess soweit zu reduzieren, dass nur die Wassermenge abgelassen wurde, die zur Durchspülung des alten Aggerbetts erforderlich war.

In der vorausgegangenen Diskussion mussten wir erfahren, dass der Inhalt der behördlichen Anordnung dem Be-

triebspersonal vor Ort offensichtlich nicht bekannt war.

### **Die 2. Tragödie wurde verhindert.**

Glücklicherweise kam es dank dieser Intervention nur zu einigen wenigen toten kleinen Fischen.



Die auf dem Foto abgebildeten, kleinen Fische waren 2 Tage später von Reiher und Co als Naturfutter verwertet worden.

### **Danke, an die Polizei!**

**Wir möchten und müssen diese Gelegenheit nutzen, den Beamten der Kreispolizeibehörde für ihre umsichtige, aber trotzdem nachdrückliche Art der Ermittlungen unseren größten Respekt und Dank auszusprechen.**

Nach diesem Donnerschlag konnten wir erfreut feststellen, dass die, die Ökologie betreffenden Inhalte der Anordnung der Bezirksregierung nun eingehalten wurden.

Durch die umsichtige Verfahrensweise des örtlichen Betriebspersonals wurde bis zum Einbau der Damm-

balkenverschlüsse die Absenkgeschwindigkeit eingehalten. Aber auch der Sohlspiegel wurde nur soweit abgesenkt, dass die Verbindung zum Turbinengraben nicht trocken fiel.

**Unzählige Muscheln, Krebse, Schnecken und Fische haben dadurch überlebt.**



Trotzdem blieb die kritische und angespannte Situation länger als notwendig bestehen.

Offenbar war das Zeitfenster für den langsamen Abstau viel zu kurz geplant, denn es passierte eine Woche lang nichts.

Man hatte schlicht und einfach übersehen, dass der Sachverständige für die techn. Überprüfung eine Woche Urlaub hatte.

Ohne negative Ereignisse verlief dann die vertiefte Überprüfung von Ohl-Grünscheid. Offensichtlich hatten alle aus den Pannen bei den beiden anderen Stauanlagen gelernt.

Dank dem genehmigungskonformen Abstau konnten einzelne trockengefallene Fische, Muscheln, Krebse und

Schnecken in tiefes Wasser zurückgesetzt werden.

**Fazit:**

**Es entspricht nicht der Eigenart des Vorstands der Angelsportfreunde Engelskirchen e.V., im Nachhinein die negativen Ereignisse in der Öffentlichkeit zu diskutieren.**

**Wir nehmen uns aber das Recht heraus, die Fehler in dieser Prozessplanung sachlich und klar zu benennen.**

**Es passt nicht in unser Verständnis von Behördenarbeit, dass die Einhaltung der Anordnungen und Nebenbestimmungen nicht von Anfang an kontrolliert wird.**

**Wir erwarten für zukünftige vertiefte Überprüfungen eine Planung, die neben den statischen und wasserbaulichen Inhalten auch eine umfassende Berücksichtigung der Ökologie beinhaltet.**

**Außerdem bitten wir, neben einem anerkannten Gutachter auch die Vertreter der örtlichen Fischereipächter frühzeitig zu einem sachlichen Dialog einzuladen.**

### **Renaturierung der Bröl**

Im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie wurde der Aggerverband 2007 durch das Land NRW mit der Renaturierung der Bröl beauftragt.

Inhalte der vorgesehenen Maßnahmen sind neben dem Einbau vorgelagerter Retentionsbodenfilterbecken auch Maßnahmen an den Ufern z.B. Verbreiterungen oder Abflachungen, der Einbau natürliche Schotterbänke und Totholz so wie die Beseitigung der

im Hauptschluss liegenden Staubecken.

Zur Umsetzung dieses Projekts gehörte auch die Renaturierung der „Klus“ in Waldbröl. Die „Klus“ ist ein ehemaliger Campingplatz mit einem Naturbad, das zuletzt als Angelteich genutzt wurde.

Zu Beginn der Projektmaßnahmen wurden umfangreiche Planierungsarbeiten und Abholzungen durchgeführt. Insbesondere erhielt die Bröl ein neues Bett. Bevor das Stauwehr jedoch zurückgebaut und das Wasser abgelassen wurde, musste der Fischbestand geborgen werden.

Nicht zuletzt durch die zahlreichen und erfolgreichen Bergungen von Fischbeständen durch Elektrofischung, wie im vergangenen Jahr im „Knottenweiher“ im Nümbrechter Kurpark, erteilte uns der Aggerverband den Auftrag zur Abfischung.

Dank der fachkompetenten Beratung und Mitarbeit unseres Kreisfischereibereiters Dr. Bertram Röttger sowie der bautechnischen Unterstützung der Tiefbaufirma haben wir diesen Auftrag wieder erfolgreich beenden können.

Die geborgenen heimischen Fische, Muscheln und Krebse wurden in andere, artgerechte Gewässer eingesetzt.

## Vereinsveranstaltungen

### Jugendangeln in Telgte

Im vergangenen Jahr hatte unsere Jugendabteilung ein „Jugend - Pfingsten - Angeln“ organisiert. Dino Voss und Tamino Hölzer hatten befreundete Jugendgruppen oberbergischer Vereine und die Jugend des ASV Telgte mit ihren Betreuern eingeladen.

In diesem Jahr hatte der ASV Telgte die Organisation übernommen und unsere

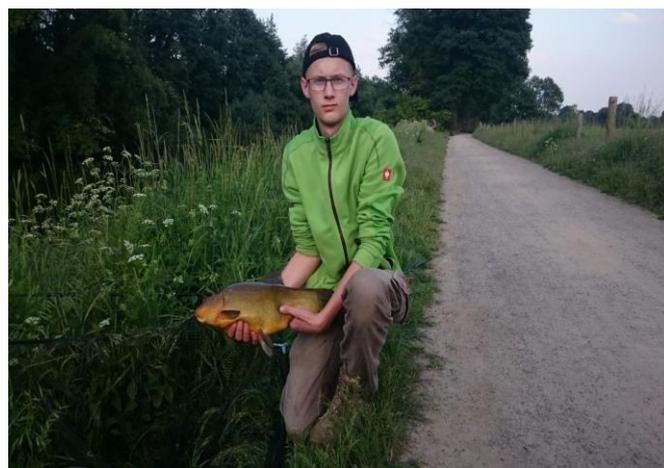
Jugendgruppe zum Pfingstangeln eingeladen.



Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Jugendleiter des Gastgebers kamen die Jungs natürlich sofort zur Hauptsache. Sie wollten wissen, ob sie in der Ems genauso erfolgreich sein würden, wie zuhause in der Agger.

### **Und sie waren erfolgreich.**

Petrus brachte kapitale Fische an den Haken.



Neben dieser tollen Schleie konnte auch der Benjamin der Gruppe einen kapitalen Hecht auf die Kiemen legen.

Nun waren alle voll motiviert. Bis zum späten Abend und selbst in der Nacht wurden variantenreich alle Angeltechniken erprobt.



Es waren wunderschöne erlebnisreiche Tage für unsere Jungs. Bei herrlichem Wetter und dank der hervorragenden Bewirtung und Betreuung durch den ASV Telgte verging die Zeit bis Pfingstmontag wie im Flug.

Nach einer herzlichen Verabschiedung und einem riesigen Dankeschön an den Vorstand und insbesondere an die Betreuer des ASV Telgte riefen Dino Voss und Tamino Hölzer zur Heimfahrt.

Zuvor waren sich alle Beteiligten einig: „Diese Freundschaft noch viele Jahre aufrecht zu erhalten“.

### **Sonderarbeitsinsatz**

Wie im ersten Beitrag mitgeteilt, wurde durch die Sicherheitsprüfung der Wehrklappen in Ehreshoven I der Wasserstand um fast 3,0m abgesenkt.

Dadurch fielen breite schlammige Uferbereiche trocken und der Vorstand musste aus Sicherheitsgründen sowohl den Gastkartenverkauf einstellen, als auch das Herbstangeln absagen.

Aber der Vorstand hat die Situation genutzt und die Mitglieder am 6. Oktober zu einem Sondereinsatz insbesondere an der Waldseite aufgefordert.

In den vergangenen Jahren des Vollstaus stürzten im Uferbereich immer wieder Bäume ins Wasser, die das Fischen, besonders an den Angelstellen sehr behinderten.



Unzählige Blinker, Wobbler und Twister gingen verloren. Einige Kollegen sprechen von der Waldseite schon vom funkelnden, goldenen Ufer.

Mit großem technischen Aufwand und besonderer Manpower sowie einem ausgeklügelten, mutigen Einsatz wurden die Kronen der umgestürzten Bäume zerlegt und mit Seilen rausgezogen.

Nach diesem Sondereinsatz können wir nun wieder Hecht und Zander nachstellen, ohne jede Menge Lametta hängen zu lassen.

Natürlich haben andere Mitglieder die Gelegenheit genutzt und jede Menge Müll und sonstigen Unrat aus dem Uferbereich zu entfernen.

## **Superarbeit - Danke !**

## Stausee Ehreshoven II

### Einer der schönsten Angelseen im Oberbergischen



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir mitteilen, dass der Vorstand den Pachtvertrag für den Stausee Ehreshoven II ab dem 01.01.2019 für die nächsten 12 Jahre abschließen konnte.

Mit dem neuen Gewässer haben wir nicht nur für unsere Mitglieder ein eines der schönsten und interessantesten Angelgewässer anpachten, sondern auch die Angelfläche unserer Vereinsgewässer um 15,2 ha erweitern können.

Im See ist eine Vielzahl von Fischarten zu finden. Neben Aalen, Döbel Barschen, Brassern und Rotaugen sind

auch stattliche Hechte und Zander, sowie kapitale Karpfen und Welse zu fangen.

Eine ausführliche umfassende Vorstellung des Stausees und der Fische-reimöglichkeiten werden wir beim Anglerstammtisch am 10. Januar und im nächsten Bissanzeiger durchführen.

Durch den Rundweg um den See stehen wir aber auch besonders im Blick der Öffentlichkeit. Wir erwarten von allen Mitgliedern auch hier saubere Angelplätze und insbesondere ein korrektes Verhalten gegenüber den Spaziergängern.

Angeln ist keine Lust und keine Leidenschaft.  
Angeln ist eine kurzzeitige Begegnung  
mit dem Schöpfer der Kreatur.

Ruhe haben, die Natur genießen,  
mit Freunden angeln gehen.  
Ein Stück Lebensqualität erfahren.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie im neuen  
Jahr auch dafür ein bisschen Zeit finden  
und freuen uns auf eine gute Kamerad-  
schaft.



***Frohe Weihnachten  
und  
Glück, Gesundheit und viel  
Petri Heil im Neuen Jahr***

wünschen wir allen Mitgliedern, ihren Familien, sowie allen Freunden und Gästen.

Der Vorstand der Angelsportfreunde Engelskirchen e.V.

Herausgeber::Verein Angelsportfreunde Engelskirchen e.V.  
Redaktion: Markus Klein(V.i.S.d.P)  
Rolf Egbert  
Fotos: Vereinsmitglieder